

Familienflieger 2017 „Mauersegler“

Wenn man sich die Familienflieger der vergangenen Zeiten anschaut, fällt schnell auf, dass es sich beinahe ausschließlich um klassische Flugzeugtypen und Oldtimer handelt.

1996 – Weihe 50 (M. Döring)

2000 – Ka 1 (W. Jünemann)

2007 – Schulgleiter SG38 (M. Döring)

2016 – Ka 6e (G. Gätke und M. Döring)

Das wird zum einen mit der Vorliebe der oben genannten Konstrukteure für historische und Oldtimer Flugzeuge zusammenhängen. Zum anderen wird die Notwendigkeit einer großen Flächentiefe für gute Flugeigenschaften in der Halle angegeben. Da die Modelle der letzten Jahre aufgrund von leichteren Materialien mittlerweile deutlich weniger als die Hälfte wiegen (Sonderklasse noch ca. 1/10), lösen wir uns in diesem Jahr von dem Oldtimerbereich.

Die Entwicklung der Flugzeuge geht auch im Modellflugbereich rasant voran, somit möchte ich mit dem 2017er Modell „Mauersegler“ eine etwas modernere Auslegung vorstellen. Die Flächengeometrie ist elliptisch, hochgestreckt und lehnt eng an moderne F3K Modelle an. Der Rumpf ist schlanker und sportlicher gehalten und die Leitwerkspartie erinnert mit dem vorgelagerten, elliptischen Höhenleitwerk an aktuelle F3J Modelle.

Auch das Material hat nichts mehr mit den oben genannten, älteren Modellauslegungen gemeinsam, die noch herkömmlich aus Balsaholz gebaut wurden. Wie schon seit einigen Jahren praktiziert, wird auch für den „Mauersegler“ das in Malergeschäften erhältliche Depron als Baumaterial verwendet. Das Material ist leicht, günstig, ergiebig und lässt sich gut be- und verarbeiten.

Baubeschreibung

Wie gewohnt starten wir auch diesmal in der „Standardklasse“ und in der „Sonderklasse“. Alle Modelle mit einem Abfluggewicht von ≥ 5 Gramm starten in der „Standardklasse“. Modelle, die dieses Minimalgewicht unterschreiten, werden in die „Sonderklasse“ eingeteilt.

Für den Bau mehrerer Modelle empfehle ich die Herstellung von Schablonen aus Sperrholz oder ähnlichem Material. Auf den Schablonen sollten die Positionen von Flügel, Höhenleitwerk, Profilknick des Flügels und Mittellinie des Höhenleitwerks angezeichnet werden, sodass sie auf das Depron übertragen werden können.

Der Rumpf und die Tragflächen der „Standardklasse“ werden aus 3mm starkem Material ausgeschnitten. Damit die Heckpartie nicht zu schwer wird, sollte das Material für das Höhen- und Seitenleitwerk vor dem Ausschneiden auf 0,8-1mm heruntergeschliffen werden. Dazu klebt man ein grobes Stück Schleifpapier auf eine Unterlage, legt das 3mm Depronmaterial drauf und schleift dies mit einem Schleifklotz vorsichtig herunter. Dabei sollte der Schleifklotz mit einer Nummer feinerem Schleifpapier beklebt sein.

Zuerst wird das Höhenleitwerk an der markierten Stelle auf den Rumpf geklebt. Dazu wird die Auflagefläche auf dem Rumpf dünn mit Styropor Sekundenkleber benetzt. Die Unterseite des Höhenleitwerks wird leicht mit Aktivator eingesprüht und aufgeklebt. Danach wird in gleicher Weise mit dem Seitenleitwerk vorgegangen.

Die Tragflächenhälften werden jeweils auf der Oberseite an der gestrichelten Linie ca. 1-1,5 mm tief eingeritzt und vorsichtig in Profilkontur geknickt. Dabei wird die Flächenauflage des Rumpfes als Schablone genutzt. Damit der Profilknick erhalten bleibt, kann der auf der Flügeloberseite entstandene Spalt mit etwas Sekundenkleber fixiert werden. Um die V-Form zu erreichen, werden die Flügel an der Wurzel leicht winklig geschliffen.

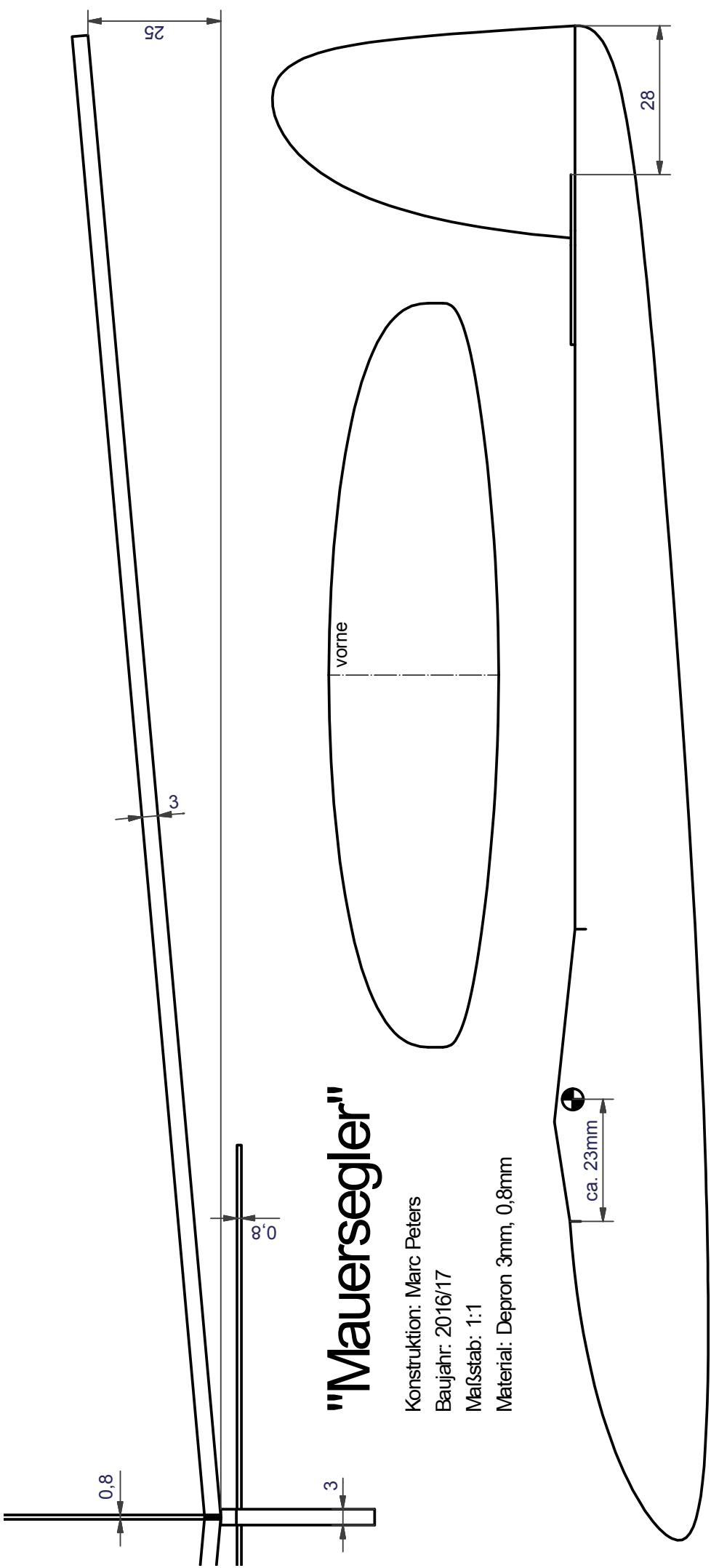
Beim Zusammenkleben der Flächenhälften wird eine Seite auf eine gerade Unterlage gelegt, die andere Seite wird mit 50 mm unterlegt. So ergibt sich die im Plan angegebene, beidseitige V-Form von 25mm.

Anschließend wird die Flächenauflage des Rumpfes dünn mit Sekundenkleber eingestrichen, die Flügelunterseite mit etwas Aktivator besprüht und aufgeklebt.

Der Schwerpunkt wird mit Knetmasse eingestellt. Zur Verstärkung der Rumpfpartie in diesem Bereich hat es sich bewährt, einen Zahnstocher in den Rumpf einzuarbeiten.

Viel Spaß beim Bauen wünscht

Marc Peters



"Mauersegler"

Konstruktion: Marc Peters
 Baujahr: 2016/17
 Maßstab: 1:1
 Material: Depron 3mm, 0,8mm

Kontrollmaß: 50mm

